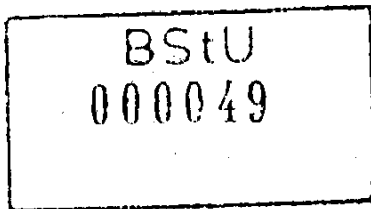


Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Amt für Nationale Sicherheit

E/6956189 Jo
Berlin, 7. 12. 1989
BdL/354/89

Dienstseinheiten
Leiter



Ex.-Nr.: 0026

Im Auftrag des Leiters des Amtes für Nationale Sicherheit teile ich Ihnen mit:

In den Abendstunden des 6. 12. 1989 fand im Amt für Nationale Sicherheit Berlin (Ruschestraße) im Beisein von Journalisten der BRD und USA ein Gespräch mit Vertretern von ca. 50 - 60 erschienen Personen statt, die der Initiative "Frieden und Menschenrechte", der Initiativgruppe der AdW und der SDP angehören bzw. die Betriebsangehörige des VEB Bergmann-Borsig sind.

Das Gespräch verlief in einer sachlichen Atmosphäre.

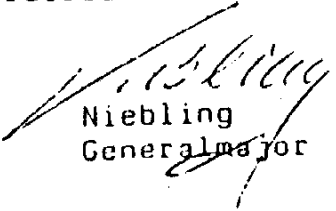
Heute, am 7. 12. 1989, 10.00 Uhr, werden mit 9 Vertretern dieser Gruppen im Beisein von Journalisten der DDR im Amt die Gespräche fortgesetzt. In diesem Zusammenhang wird von diesen Vertretern auch beabsichtigt

- zu prüfen, inwieweit der festgelegte Stopp der Vernichtung von dienstlichen Unterlagen eingehalten wird,
- Dienstobjekte zu besichtigen,
- das Wirksamwerden der Militärstaatsanwaltschaft in Dienstseinheiten des Amtes in Augenschein zu nehmen sowie
- Gespräche mit Angehörigen des Amtes durchzuführen.

In Verbindung mit der Besichtigung von Dienstobjekten/-räumen ist Forderungen zur Einsichtnahme in dienstliche Unterlagen nur im Beisein eines Militärstaatsanwaltes nachzukommen. Dabei sind ausschließlich solche Dokumente und Materialien auf Anforderung vorzulegen, die den diesbezüglichen Festlegungen im Schreiben des Leiters des Amtes vom 6. 12. 1989, Ziffer 2., entsprechen.

Die Einsichtnahme in geheime Dokumente und Materialien gemäß Ziffer 3. des genannten Schreibens ist in jedem Fall zu verhindern.

Die Angehörigen Ihrer Dienstseinheit sind auf die Anwesenheit der o. g. Vertreter der Öffentlichkeit im Amt hinzuweisen sowie auf die sich daraus ergebenden erforderlichen Verhaltensweisen einzustellen.


Niebling
Generalmajor